

Anbau gelegene jetzige Ratsstube sicher schon vorhanden war. Sodann vollendete man Anno 1445 den Bau des höchst ansehnlichen Turmes, den man in der Stärke von siebenundeinhalb Meter bis zur Höhe von fünfundvierzig Meter aufmauerte und mit hohem Helm abschloß. Nach etwa hundert Jahren mußte dieser Helm abgebrochen werden und wurde im Jahre 1565 durch die jetzige, lebhaft gegliederte und lustig aufstrebende Spitze ersetzt. Bald nach seiner ersten Fertigstellung aber ging man daran, zur Beschaffung weiterer Räume die ganzen, nach dem Markt zu noch freien Teile zu umbauen. Zuerst legte man um das Jahr 1470 an die freie Seite des Fürstensaales einen quergestellten länglichen Baukörper, der unten die Stadtvogtei, oben die Kammerei aufnahm.*) Ihm legte man zehn Jahre später den prachtvollen Erker nach der Giebelseite des Hauptbaues hin vor und führte sodann in langsamem Bau-

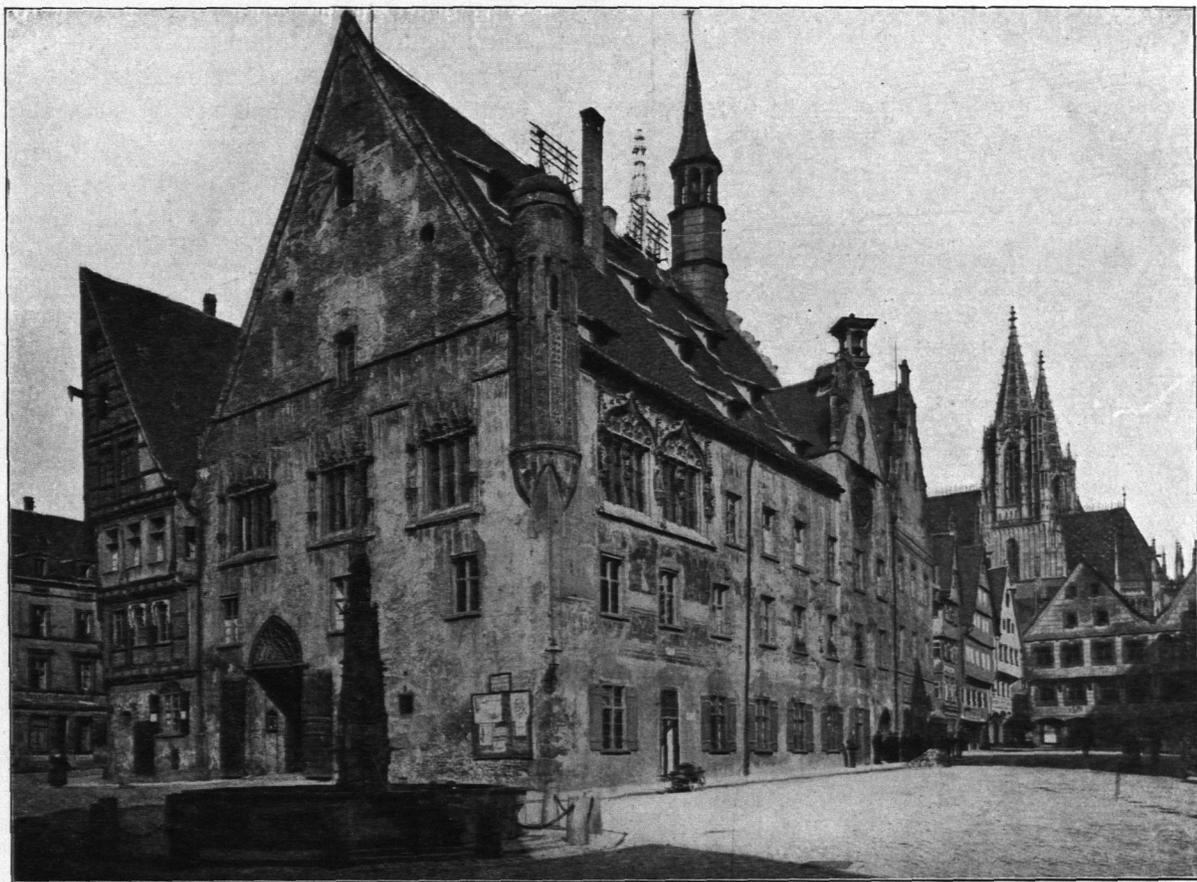


Abb. 179. Rathaus zu Ulm. Ansicht vom Fischmarkt. Nach käuflicher Photographie.

fortschritt bis zum Jahre 1504 eine fortlaufende Reihe von Räumen an der Langfront und an der westlichen Schmalseite bis zum Turme entlang. Es sind im Erdgeschoß durchweg Einzelzimmer zur Aufnahme der Verwaltungsräume, im Obergeschoß aber ist der Anbau in der Länge des alten zweischiffigen Saales anscheinend einheitlich zusammengefaßt und durch Vergrößerung der alten Fensteröffnungen zu breiten Durchgängen als drittes Längschiff mit diesem Saal verbunden worden. Zum vortretenden Mittelbau dieser Langseite führte eine doppelte Freitreppe hinauf, welche aber seit lange verschwunden ist. Die so allmählich entstandenen Teile wurden im Innern mit reicher Ausstattung von zierlichen Gewölben, prächtigen Türumrahmungen und dergleichen versehen, auch im Äußeren in einheitlicher Fassung auf das reichste durchgebildet (Abb. 187). Sie sind in glanzvoller äußerer Erscheinung zu einer Wirkung von

*) Nicht ausgeschlossen ist es auch, daß dieser Teil mit dem Fürstensaal gleichzeitig entstanden und im Jahre 1471 nur umgebaut und mit zierlichem Gewölbe versehen worden ist.